

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 56/0097/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	11.09.2017
		Verfasser:	
Vergabe von Mitteln aus dem Stadtteiffonds			
Beratungsfolge:		TOP 13	
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
28.09.2017	Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Demografie beschließt die Förderung des Projektes „Driescher Hof Sport“ aus Mitteln des Stadtteiffonds.

Prof. Dr. Sicking
(Beigeordneter)

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
	x		

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Die zusätzliche Finanzierung des Projekts erfolgt in Höhe von 2.000,--EURO (insgesamt 3.800,-- Euro) aus PSP-Element 4-050101-916-5 „Sozialraumbezogene Maßnahmen“, Kostenart 53180000.

Erläuterungen:

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Demografie hat im Jahr 2011 die „Richtlinie zur Förderung von Projekten mit Bürgerbeteiligung aus dem Stadtteiffonds“ beschlossen, welche am 29.09.2011 in Kraft getreten ist. Gemäß der Förderrichtlinie entscheidet der Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration bis zu einer Höhe von 2.000,-- EURO je Vorhaben über die Bewilligung der Projektanträge. Die den Betrag von 2.000,-- EURO übersteigenden Projektanträge sind dem Ausschuss für Soziales, Integration und Demografie zur Entscheidung vorzulegen.

Am 03.11.2016 beantragte der Aachener Förderverein „Integration durch Sport“ die Förderung des Projekts „Driescher Hof Sport“ aus Mitteln des Stadtteiffonds für die Projektlaufzeit 19.11.2016 bis 19.11.2017 in Höhe von 1.800,-- EURO.

Das Projekt „Driescher Hof Sport“ ist ein Gemeinschaftsprojekt des Aachener Fördervereins „Integration durch Sport“, des Fachbereichs Sport, des Helene Weber Hauses, der OT Driescher Hof, des Martin Luther Hauses, der DJK Forster Linde und des Stadtteilbüros Forst/Driescher Hof und bietet kostenfreie Sport- und Bewegungsangebote im Driescher Hof für Kinder, Jugendliche und ältere Menschen an. Ziel ist es, im Quartier insbesondere solche Menschen zu erreichen, für die Sport und Bewegung bisher nicht selbstverständlich ist. Vergleichbare Angebote werden im Quartier Preuswald mit „Preuswald Sport“ und in Aachen-Nord mit „Nord Sport“ angeboten.

Der o. g. Antrag wurde durch den Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration mit Zuwendungsbescheid vom 22.12.2016 bewilligt, nachdem die Stadtteilkonferenz Forst/ Driescher Hof diesen als förderfähig bewertet hat.

Im Rahmen des Projekts erfreut sich insbesondere das Eltern-Kind-Angebot zunehmend großer Beliebtheit. Die Väter, Mütter und Großeltern besuchen das Angebot mit der kompletten Familie. Das Angebot soll aufgrund der positiven Resonanz erhalten bleiben. Aufgrund von veränderten Rahmenbedingungen musste die ursprüngliche Kalkulation modifiziert werden. Die zunächst für die Übungsleiter veranschlagten Kosten waren zu niedrig angesetzt. Daher beantragt der Aachener Förderverein „Integration durch Sport“ mit Schreiben vom 11.06.2017 die Aufstockung der Mittel in Höhe von 2.000,-- Euro. Mit dieser zusätzlichen Förderung geht auch eine Verlängerung der Projektlaufzeit bis Ende 2017 einher.

Die Stadtteilkonferenz Forst/Driescher Hof hat die Förderung befürwortet. Aus Sicht der Verwaltung ist das Projekt mit seinem integrativen, gesundheitsfördernden und intergenerativen Ansatz sowie der positiven Resonanz ein deutlicher Mehrwert für das Quartier. Eine Erhöhung der Förderung im Umfang der beantragten Mittel wird daher empfohlen.

Da aufgrund des Erhöhungs- und Erweiterungsantrags nunmehr insgesamt die Fördersumme von 2.000,-- EURO überschritten wird und eine nachträgliche Veränderung der Projektkalkulation in der „Richtlinie zur Förderung von Projekten mit Bürgerbeteiligung aus dem Stadtteiffonds“ nicht geregelt ist, wird der Antrag dem Ausschuss zur Entscheidung vorgelegt.

Anlage:

Folge-Antrag an die Stadtteilkonferenz auf Förderung eines Projektes mit Bürgerbeteiligung aus dem Stadtteiffonds